

ADAC warnt: Hohe Staugefahr zu Ferienbeginn in Baden-Württemberg

Der ADAC warnt vor hohen Staugefahren zu Ferienbeginn. Reisende in Deutschland sollten besonders am ersten Ferienwochenende mit Verzögerungen rechnen. Tipps zur Umfahrung vorhanden.

Reiseverkehr

Ferienbeginn und die Staugefahr: ADAC gibt wichtige Hinweise für Reisende

Mit dem Start der Sommerferien in Deutschland beginnt für viele Reisende eine spannende, aber auch herausfordernde Zeit. Die Verkehrsexperten des ADAC warnen eindringlich vor den Auswirkungen auf den Straßenverkehr, insbesondere während des ersten Ferienwochenendes.

Herausforderungen für Reisende

Die prognostizierte Reisewelle wird voraussichtlich bereits ab Mittwoch spürbar. Für den Zeitraum von Freitag und Samstag erwarten die Verkehrsexperten die höchsten Staubelastungen. „Die erste Ferienwoche wird besonders stark frequentiert sein, worauf sich alle Reisenden einstellen sollten“, so Holger Bach, Abteilungsleiter Verkehr & Umwelt beim ADAC Württemberg. Vergangenes Jahr war der erste Ferienfreitag mit 266

Stautunden der staureichste Tag der gesamten Sommerferien in Baden-Württemberg.

Zentrale Autobahnstrecken betroffen

Die ADAC-Experten haben spezifische Autobahnabschnitte identifiziert, die besonders staugefährdet sind: Dies betrifft unter anderem die A5 (Karlsruhe-Basel), die A6 (Mannheim-Heilbronn-Nürnberg) und die A8 (Karlsruhe-Stuttgart-München). Zudem belastet die hohe Zahl an Baustellen, derzeit sind es 58 in Baden-Württemberg, die Verkehrssituation. Insbesondere auf der A7 zwischen Giengen/Herbrechtingen und Heidenheim gibt es Einschränkungen.

Tipps für einen entspannten Reisebeginn

Experten empfehlen Reisenden, die flexibel sind, zwischen Dienstag und Donnerstag zu starten, um Staus zu vermeiden. Wer an den Hauptferientagen reisen muss, sollte früh am Morgen oder später am Abend fahren. So könnten die Wartezeiten auf den Straßen erheblich verkürzt werden.

Internationale Verkehrsbedingungen

Auch wer ins Ausland fährt, muss mit Staus rechnen. In umliegenden Ländern sind Engpässe auf wichtigen Transitrouten wie der Tauern-, Fernpass- und Brenner-Route zu erwarten. Die Verkehrssituation könnte durch Grenzkontrollen, insbesondere in Verbindung mit den Olympischen Spielen in Paris, zusätzlich erschwert werden.

Schlussfolgerung: Geduld ist gefragt

Die Prognosen des ADAC sind eine wichtige Aufforderung zur frühzeitigen Planung und zur Berücksichtigung von Alternativrouten. Geduld und Flexibilität werden für Reisende die Schlüssel zu einem entspannten Urlaub sein. Mit den richtigen

Informationen im Vorfeld können Staus und damit verbundene Verzögerungen minimiert werden.

dpa

#Themen - **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de